

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

nach einem Jahr monatlicher Gemeinschaftsstammtische und Workshops zu Kommunikation in Gemeinschaft, haben wir reflektiert, was wir gelernt und erfahren haben und daraus Schlüsse für den weiteren Weg abgeleitet. Hardy schreibt dazu:

„Nicht nur das kennenlernen neuer interessanter Menschen führt mich immer wieder zum Stammtisch, auch die Geschichten und Wünsche jedes einzelnen sind spannend und animieren mich zur Reflexion meiner eigenen. So bildete sich für mich z. B., je öfter ich zum Stammtisch kam heraus, was ich wirklich will. Dachte ich zuerst noch an eine Gemeinschaft unter einem Dach, wusste ich mit der Zeit, es sollte ein Dach für mich sein, mit vielen freundlichen Menschen unter Dächern in der Nähe, ähnlich einem Dorf. Auch weiterhin bin ich gespannt auf jeden, der/die zum Stammtisch kommt und seine/ ihre Ideen und Visionen mit uns teilt.“

Auch Annadora, Fritz (=Holger) und mir wurde in diesem Jahr klarer, was wir wollen und was nicht. Annadora möchte lieber in der Stadt wohnen bleiben, Fritz hat den Fokus auf seine wichtigsten Werte gelegt, z.B. eine autarke Gemeinschaft die -durch Tausch und Recycling von Ressourcen- immer weniger vom Geldsystem abhängig ist, und für mich ist klar geworden, dass die Gefühls- und Bedürfnissprache der „gewaltfreien Kommunikation“ eine wichtige Basis einer Gemeinschaft darstellt und dass ich für meine Tochter eine freie Schule in der Nähe brauche.

Nun machen wir weiter mit Workshops, diesmal aber jeweils am 1. **Mittwoch** im Monat. Der Gemeinschaftsstammtisch wird am jeweils 3. **Mittwoch** im Monat stattfinden. Zusätzlich möchte ich gerne auch Familien mit kleinen Kindern die Teilnahme an den Treffen ermöglichen und hoffe auf große Resonanz. Ideen und Vorschläge für Themen oder Orte könnt ihr mir gerne mailen (projektwir@battes.de), auch was ihr von der Idee haltet und wann ihr teilnehmen könnt. Werktags ab 17 Uhr oder Samstag/Sonntag ab 14 Uhr?

Seit Neuestem unterstützt uns auch Manfred Kuber im Team und bringt besonders seine Ideen einer „Gemeinschaft in der Stadt“ ein. Wir freuen uns auf eine gute Vernetzung. Mehr Infos über ihn und seinem Projekt www.weltenraum.org stehen demnächst auch auf unserer Webseite.

Hier ist nun der 22. Rundbrief. Viel Spaß beim Lesen wünschen Annadora, Fritz, Hardy Manfred und Rikarda vom Projekt WIR.

ORTE SUCHEN MENSCHEN

Grundstücke zu verschenken:

http://www.t-online.de/wirtschaft/immobilien/id_74676014/dorf-ottenstein-in-niedersachsen-verschenkt-grundstuecke.html

Eine Immobilie für 1 €. Die Gemeinde ist interessiert an Gemeinschaft/ Verein etc.

http://www.immonet.de/exposeansicht.do?object_id=24212145&drop=memo

4,5 ha WALD UND ACKERFLÄCHE in HAGELBERG

Es handelt sich um: Grundbuch Hagelberg, Blatt 74, Flur 4, Flurstück 82 mit einer Größe von 40.497qm. Also: 2 ha 90-jähriger Buchenwald, ca 1 ha Kiefer und ca 1ha angrenzende Ackerfläche (der Acker ist verpachtet an die Milchviehanlage Borne). Ich bin die alleinige Eigentümerin. Das höchste Gebot für das Grundstück liegt derzeit (bis auf eine noch zu prüfende Ausnahme von 65.000) bei 46.000.-Euro. Mir ist nicht ganz egal an wen ich es verkaufe und was hinterher damit geschieht. Ich werde nichts überstürzen, doch will ich es noch in diesem Jahr veräußern. Für diejenigen, die mit den Beschreibungen nichts anfangen können: wenn man die Milchviehanlage Borne zu seiner rechten passiert, auf dem Weg nach Glien, liegt das Grundstück (erst Acker, dann Buche, dann Kiefer) direkt zu seiner linken, an der Straße, bevor es bergab geht;-) Bei jeweiligen Fragen bitte ich eindringlich mir unter lotta.kaefer@hotmail.com zu antworten, mich nicht anzurufen, mir keine whatsapp Nachrichten, SMS, I Messages, PraxisAB... Nachrichten zukommen zu lassen. Es ist für mich am übersichtlichsten, wenn jeder den gleichen Weg der Kommunikation wählt und ich die Angelegenheiten somit zu ordnen und trennen vermag. C. Pasour

lotta.kaefer@hotmail.com

Gründung eines Gemeinschaftsprojektes im Oderbruch/ Kennenlern- und Bauwoche vom 31.8.-6.9.2015

In Hackenow, wo ein gelber Briefkasten der einzige öffentliche Ort ist und die Oder und Polen nicht mehr weit sind, stehen zwei sehr große wunderbare alte Schnitterkaten aus Backstein, alte Obstbäume und Hagebuttenbüsche auf einem knapp zwei Hektar großen, verwilderten Grundstück inmitten weiter Felder.

Die Schnitterkaten des Rittergut Alt-Tucheband

Zwei Backsteinhäuser mit je 300 qm Wohnfläche und ca. 10 Wohneinheiten sowie ausbaufähigen Dachböden bieten Platz für bis zu 20 Bewohner_Innen. Das Waschhaus und verschiedene Schuppen und Ställe bieten Platz für vielfältige Nutzung neben dem gemeinschaftlichen Wohnen: ob für Tierhaltung, Werkstätten, Seminare oder Gästebetrieb – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Die fast zwei Hektar Land

Raum für Visionen bietet auch das weiträumige, verwilderte Grundstück, umgeben von Feldern: Neben Garten, Acker und Bauland hat sich ein undurchdringliches Dickicht gebildet, ein vielgenutzter Rückzugsort für wilde Tiere und Vögel.

Was wir wollen:

- die alten Schnitterkaten erhalten und wieder aufbauen
 - Gemeinschaftliches solidarisches Leben
 - Gemeinsames Wirtschaften - raus aus dem "Jede_r muss für sich selbst sorgen"
 - Im Einklang mit der Natur leben, wirtschaften und bauen
 - Menschliche Vielfalt leben und willkommen heißen
- Die "Lebensgemeinschaft Hackenow" will weiter wachsen!

Was wir suchen:

- Interessierte und Mitmacher_Innen

- Menschen, die das Abenteuer mit uns begehen möchten, die alten Häuser und eine Gemeinschaft aufzubauen, die diese Herausforderungen trägt! - Sei dabei, mit uns die Stille, das Vogelgezwitscher und das Sternenmeer zu genießen, das Wiesenrauschen und den Feuerschein zusammen als Gemeinschaft zu erleben!
- Direkt-Kredit-Gebende: Menschen, die lieber ihr Geld in einem sinnstiftenden Projekt anlegen wollen, als auf der Bank. für den Hauskauf und die Sanierung rechnen wir mit Kosten von 200.000 Euro

Kontakt und mehr Infos: Lebensgemeinschaft-Hackenow@posteo.de
<https://lebensgemeinschafthackenow.wordpress.com/>

Naturpark Nordvogesen – ein vergessenes Fleckchen Erde mit Wald, Wiesen, Weitläufigkeit und Ruhe. Ein Ort für Naturerlebnis und Selbstversorgung.

Aus Altersgründen verkaufen wir sehr günstig zwei Häuser, das eine mit 6 Gästezimmern und Seminarraum, das andere mit 3 Wohneinheiten voll eingerichtet, dazu viel Raum für weiteren Ausbau und viel Land; für Gemeinschaftsbildung geeignet. Mehr unter www.lebensbaumhaus.de und Kontakt: 0033 388 01 52 36."

Holunderhof bei Bremen sucht Mitmacher_innen

Wir sind ein selbstverwaltetes, ökologisches Hofprojekt (Verein und Hofgemeinschaft). Ortsrandlage von Morsum zwischen Verden und Achim 0,5 Autostunden von Bremen; großer Hof mit ca. 3 Hektar vielfältigen Möglichkeiten der Selbstverwirklichung. Es gibt drei große Wohnbereiche mit jeweils Bad und Küche. Gemeinschaftlich; Hof und Verein, wirtschaften; privat. Es steht der Aufbau einer neuen Gruppe an, da einige von uns ausziehen. Zur Zeit sind 3 Zimmer, ab Oktober weitere 3 frei. Platz für Wagen ist auch vorhanden. Auch bestehende Gruppen sind willkommen. Möchtest Du mit anderen zusammen leben, kannst Du dir vorstellen dich einzubringen bei Selbstverwaltung und/oder Verein? Neugierig ob es dir gefällt? Dann komm vorbei! Tel. 01522 9599178 mail@holunderhof-ev.de - www.holunderhof-ev.de

MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN

Kommunegründungsgruppe ohne Namen

Wir suchen Menschen für die Gründung einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. Dabei wollen wir uns an den Grundsätzen des Kommuja-Netzwerks orientieren und eine gemeinsame Vermögens- und Alltagsökonomie, das Konsensprinzip sowie ein linkes Politikverständnis und eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise umsetzen. Zur Zeit besteht unsere Gruppe aus acht Erwachsenen und zwei Kindern. Perspektivisch möchten wir auf etwa 20 bis 40 Erwachsene plus Kinder wachsen. Ort und Objekt sowie eine Ausgestaltung aller weiteren gemeinsamen Strukturen warten noch darauf, gemeinsam erdacht zu werden. Wenn ihr euch auch nach einer bunten, solidarischen Gemeinschaft, nach geistigem und emotionalem Austausch und politische Aktionen sehnt, euren ökologischen Fußabdruck verkleinern, Ressourcen schonen und Synergieeffekte nutzen möchtet, freuen wir uns, euch auf dem Losgehts kennenzulernen. Wir werden uns dort auf dem Markt der Möglichkeiten vorstellen. Falls ihr nicht dort sein könnt oder nicht so lange warten wollt, schreibt uns auch gerne eine Mail. kommunegrueundung@biomail.de

Hof WG in Ostwestfalen gründen

Suche Buddhisten die eine WG mit mir gestalten und leben, in Ostwestfalen. Hab einen Hof in Gütersloh in Aussicht, bei welchem sich der Tagesablauf auch auf landwirtschaftliche Aktivitäten erstrecken kann.

Kontakt: Rena (www.transition-initiativen.de)

Lauter Leben suchen neue Mitbewohner

Wir, die 7 Familien des genossenschaftlichen Wohnprojekts Lauter-Leben suchen neue Mitbewohner! Ab 01. Oktober 2015 werden eine wunderschöne 72qm große 3-Zimmer Wohnung mit Terrasse und 2 separat erreichbare Zimmer, 33qm frei. Hinzu kommen gemeinsam genutzte Flächen wie Waschküche, Keller, Garten, ein großes Atrium und noch viel mehr.

Wir, die 29 großen und kleinen Menschen, die sich in vielerlei Hinsicht ergänzen und austauschen suchen Menschen die Lust haben, mit uns in Gemeinschaft zu leben. Was Lauter Leben ausmacht? Ein Leben auf einem schönen alten Vierseitenhof, auf dem man jederzeit mit netten Menschen zusammentreffen und die Freizeit zusammen verbringen kann, auf dem die Kinder jederzeit jemanden zum Spielen haben und wo es trotzdem möglich ist, sich auch mal zurückzuziehen. Ein Leben, bei dem man Vieles teilen kann – Verantwortung, Aufgaben und Alltagsgegenstände, das gemeinsame Essen... Ein Leben mit lauter unterschiedlichen Menschen, die eins gemeinsam haben: den Wunsch, nicht vereinzelt in der Stadt, sondern auf dem Land in Gemeinschaft zu leben. Wir suchen Menschen, die Lust haben sich einzubringen in die Gestaltung unseres Gemeinschaftslebens! Wir freuen und bedanken uns - info@lauter-leben.de oder 0177-759 79 98 Karina

Karina Schenk, Dorfplatz 10, 14547 Kanin-Beelitz, karina.schenk@googlemail.com

Baugemeinschaft „Wohnen im urbanen Garten“ sucht Mitstreiter zum Grundstückskauf

„Die Baugemeinschaft wird 12 Reihenhäuser mit Garten umfassen. Das Baugrundstück befindet sich im rückwärtigen Bereich des Grundstücks Falkenberger Str. 144 hinter einer Bestandsvilla welche derzeit zum Wohnen genutzt wird. Das Projekt ist in zwei Baukörper gegliedert. Ein kurzer Baukörper mit 4 Einheiten und ein längerer Baukörper mit 8 Einheiten. Zwischen den beiden Bauteilen befindet sich ein gemeinsamer urbaner Garten, welche als Obstgarten, Spielplatz, Versickerungsfläche angedacht ist und durch die Baugruppe gestaltet werden kann.

Eine Einheit besteht etwa zu 50% aus Wohnfläche und zu 50% aus privaten Freiräumen. So gliedert sich der dreigeschossige Baukörper über verschiedenen Ebenen in einen privaten Erdgeschossbereich (Schlafen), einen gemeinschaftlichen Eingangs, Küchen,- und Wohnbereich mit Gartenzugang (1.OG), und einen Schlafbereich (2.Og) bis hinauf zur Dachterrasse. Gleichzeitig sieht das Konzept viele kleine Gärten und Freiräume vor. Der Vorgarten und Kräutergarten gliedert sich an die Küche, der Wohnbereich zum privaten hinteren Garten. Die Schlafbereiche öffnen sich zu kleinen Grünräumen und die private Dachterrasse mit einem intensiven Gründach, bietet Platz für einen Gemüse-Garten. Die Häuser werden in kostengünstiger Schottenbauweise errichtet. Sie sind Ost/West ausgerichtet. Auf jeder der drei Ebenen befindet sich ein Bad, bzw. ein Gäste-WC. Die Teilunterkellerung ist angestrebt (Boden,- und Gründungsgutachten liegt noch nicht vor).

Ziel ist es das Grundstück in der Falkenberger Str. 144 in Berlin Weißensee zu kaufen und zu bebauen. Die Bauvoranfrage wird im Juli 2015 eingereicht. Die Verhandlungen mit den Verkäufern

sind sehr weit. Der Grundstückskauf ist für den Oktober/November angesetzt. Es werden noch weitere Mitglieder zum Grundstückskauf gesucht. Die Vergabe der einzelnen Wohnungen wird nach Reihenfolge des GbR-Beitritts, bzw. der Reservierung entschieden.

Die Baugruppe legt die anvisierten Kosten auf 3.200,- Euro pro Quadratmeter Wohnfläche fest.

Oktober/ Nov. 2015 Grundstückskauf Januar 2016 Einreichung Bauantrag Oktober 2016 Abriss-/ Baubeginn April/Mai 2018 Fertigstellung.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei Jana Richter, Tel.: 5682941-103 und unter <http://wohnportal-berlin.de/projekt/wohnen-im-urbanen-garten-baugruppe-in-weissensee-sucht-mitstreiter-zum-grundstueckskauf-tref>

TERMINE

28. - 30.08.2015: Transition Netzwerktreffen

„Zusammen mit Herz, Hirn & Hand: Wandel gemeinsam gestalten, Wissen freudvoll teilen.“ – unter diesem Motto steht unser nächstes Transition Netzwerktreffen, das in der Attac Villa in Könnern bei Halle stattfinden wird.

Rahmenbedingungen: Ein Treffen, das für Viele möglich ist!

Die Preise werden sich von 30 bis 70 Euro bewegen (Teilnahme am Treffen inklusive Verpflegung, sehr günstige Übernachtungsmöglichkeiten stehen ebenfalls bereit), so dass wir uns freuen, sehr viele von Euch begrüßen zu dürfen.

Inhalte: Die Weichen stellen, um gemeinsam zu erblühen!

Die Welt zu wandeln und damit ein Stückchen besser zu machen – das ist unser Ansinnen, und dafür sind wir in unseren Heimatorten oder selbstgewählten Heimaten aktiv. Von der Foodkoop bis zum Repaircafé, vom urbanen Gärtnern bis zum Projekt für gemeinschaftliches Wohnen, vom Regionalgeld bis zu solidarischer Ökonomie: In Transition Initiativen probieren wir vielfältige Ansätze aus, anders besser, selbstbestimmter und unabhängiger zu leben.

Wie können wir uns gegenseitig dabei unterstützen? Welches Wissen mögen wir weitergeben? Was können wir voneinander lernen? Welchen Beitrag kann das Transition Netzwerk dazu leisten, unsere Arbeit vor Ort noch besser zu machen? Wie wollen wir das Transition Netzwerk weiter gestalten, damit es uns eine gute Plattform in diesem Sinne bietet?

Das Treffen wird in diesem Jahr einen internen Charakter haben und dazu dienen, weitere organisatorische Weichen für das Transition Netzwerk zu stellen. Daneben wird ausgiebig Zeit fürs Kennenlernen, Wiedersehen und Austauschen sein – es wird auch offene Räume geben, um in Gesprächsrunde eigene Projekte zu vorzustellen und darüber ins Gespräch zu kommen.

<http://www.transition-initiativen.de/page/netzwerktreffen-2015>

Und unter diesem Link könnt Ihr Euch komplett über das Netzwerktreffen auf dem Laufenden halten: <http://www.transition-initiativen.de/page/programm-2015>

Kinder & Familien sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über Helfer*innen! Wam Kat kocht und kredenzt...

Wir freuen uns schon jetzt auf ein inspirierendes Treffen, in dem wir viel Freude miteinander haben und viel voneinander lernen werden - und richten fröhliche Grüße aus dem Orgateam aus von Anna (Nürnberg), Christina (Kassel), Michelle (Regensburg), Richard (Halle), Steffi (Hannover), Vanny (Gießen)

29.08.15: Weltfest am Boxi

Charlie Mgee mit seinem "formidable vegetable soundsystem" (aus Australien) wird am 29.8.2015 in Berlin auf dem Weltfest am Boxi (das dieses Jahr den Fokus auf Permakultur setzt) auftreten und seine musikalische Interpretation der PK-Prinzipien (nach Holmgren) vortragen. Das ist sehr schöne Tanzmusik, die wie beiläufig die Permakultur erklärt und sie mit anderen Sinnen erfahrbar macht.

Eine Kostprobe findet ihr auf youtube: <https://www.youtube.com/user/yarboidoroony/>

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen PK-Infostand und wir freuen uns über Menschen, die ihn stundenweise mit betreuen möchten, vielleicht einen kleinen Input geben, und natürlich über vorbeischnellende Gäste (spontane vernetzung ;)! das ist eine Möglichkeit, sich einzubringen, und auch eine dafür, sich zu treffen, auszutauschen, Spass zu haben!

Infos unter: <http://www.weltfest-am-boxi.de/>

31.08.-04.09.2015: Sommerakademie „Nach dem Wachstum“ in Reckenthin (Prignitz/Brandenburg)

Themenschwerpunkt 2015: Wie gelangt Postwachstum in die Mitte der Gesellschaft?

<http://www.voee.de/2015/02/sommerakademie-nach-dem-wachstum/>

03.-06.09.15: Wir nehmen uns Zeit - we are circling... im Torhaus Trebitz

Wir werden an dem Wochenende 3.-6.9. eine sehr schöne gemeinsame Zeit haben, zu der DU herzlich eingeladen bist. Das Frauenseminar „Ich nehme mir Zeit für mich“ im September wird nicht stattfinden, und da der Zeitraum nun freigeworden ist, werden wir etwas anderes Tolles machen. Antje und Nicole sind vor Ort, Peter hat sich sehr dafür eingesetzt, das das Wochenende einen neuen Rahmen bekommt und wir laden Freunde ein!

Es wird keine Frauenzeit und auch kein angeleitetes Seminar, aber der Focus auf sich Zeit nehmen, achtsam sein und sich gut tun, bleibt! Es ist ein gemeinsames Wochenende im Torhaus mit Freude, Feuer, leckerem Essen, Lebendigkeit, Werkeln, Loslassen, Teilen, Kreiskultur, präsent sein... Wir gestalten die Zeit zusammen, haben einen Focus darauf, wie wir uns selber und auch gegenseitig gut tun ... am Feuer Musik machen, baden gehen, meditieren, draussen sein, ... und kommen auch immer wieder zum Teilen im Kreis zusammen! Es verwirklichen sich auch Dinge, die diesem Ort gut tun - wer Lust hat, kann an einem kleinen „Wir gestalten die Fassade“-Projekt am Haus mitwirken, Holz machen... Raum ist für Angebote von allen, ob Yoga, truth speaking, schnitzen, Kräuter sammeln, Massage,... und DU entscheidest, was grade für Dich passt - das Thema des ursprünglich geplanten Seminars "Ich nehme mir Zeit für mich", eigene Bedürfnisse und Grenzen sehen und achten, ist die ganze Zeit dabei.

Um Essen und den Ort kümmern wir uns zusammen, genauso wie um alles andere. Das Ganze findet selbstorganisiert und auf Selbstkostenbasis statt (Kosten für Essen, Unterkunft im Heu/Zelt und Materialien sind ca. 30 Euro für die ganze Zeit + selbstgewählter Beitrag für die Weiterentwicklung des Torhaus). Hast Du Lust? Wir freuen uns auf DICH! Welcome home! Bitte meldet Euch schnell unter torhaus@riseup.net an:-) Liebe Grüße aus dem Torhaus! Peter und Nicole

03.-06.09.15: Wildes Akademie-Wochenende in Steyerberg

Austauschen, lernen, gestalten, Gemeinschaft weben - Angrenzend an das Ökodorf Lebensgarten Steyerberg, das dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert, liegt der Permakulturpark am Lebensgarten Steyerberg. Hierher laden wir dich ein, mit uns das Akademie-Wochenende zu

verbringen. Im Park gibt es viel zu entdecken: 8ha bestehend aus Wald, Wildkräutergarten, Obstanbau, Gemüseanbau, Biotopflächen, Versuchsfelder für Erdmagnetismus und Terra Preta.

Bisherige Programmpunkte:

- Zwischenpräsentationen von Studierenden -- noch Plätze frei!
- Erkundung vom Permakulturgelände
- Kräuterwanderung mit "Wildes Zeug"
- Praktische Aktionen: in der Sonnenfalle werden wir die Obstbäume durch Windschutz und Trockenbiotope unterstützen
- Projektbörse von euren Projekten
- Freiräume für eure Ideen und Raum zum Austausch
- Akademieplenum (Influss von aktuellen Themen)

Anmeldung: http://permakultur-akademie.net/front_content.php?idcat=59&idart=796

04.-06.09.15: KuKuNa-Festival auf dem Artemishof (Flieth, Uckermark, Brandenburg)

Highlight auf dem Artemishof: Unser "KuKuNa-Festival" (Kunst, Kultur, Natur), das vom 4.-6. September ein Spektrum hochkarätiger interdisziplinärer Angebote präsentiert. Den Programmflyer mit allen Informationen auch zur Anmeldung gibt es wie immer im Anhang, aber auch auf der website. Die Vielfalt reicht u.a. von einem Schwitzhüttenritual am Freitag über eine Keramik-Ausstellung von Tina Bach, workshops zum Körperklang oder zur Permakultur bis zu einer Performance nach Gedichten von Sylvia Geist, einem Dokumentarfilm über "Wendekinder" und einer Podiumsdiskussion mit der Regisseurin Dörte Grimm.

Saskia Baumgart, die gemeinsam mit Ingo Reulecke die künstlerische Leitung hat, lädt mit folgenden Worten zu unserem Festival ein:

"Liebe KUnst-KULtur-NAtur-Inspirierte!

Pünktlich zum Indianer-Sommer-Auftakt, am ersten Wochenende im September, veranstalten wir - eine Gruppe von Künstlern aus den Bereichen Musik, Tanz, Poesie, Szenographie, Permakultur & Heilende Künste - ein ureigenes kleines interdisziplinäres Festival in der Uckermark, auf dem wunderschön gelegenen Permakultur-Artemishof! Es wird dort eine Bandbreite an Möglichkeiten geben, Inspirationen zu suchen & zu finden, eigene Visionen zu entwickeln, auszutauschen oder einfach da zu sein, um zu genießen. Das Programm findet Ihr im Anhang, mit allen Details & sämtlichen Glanzlichtern. Wer schon immer mal in einer Heu-Herberge nächtigen wollte - hier gibt es auch diese Möglichkeit. Seid dabei & damit Teil dieser Vision!"

Es handelt sich hier um eine qualitative Weiterentwicklung unserer Aktivitäten zu einem Format, was es so bisher in der Uckermark noch nicht gibt. Seien Sie/Seid gespannt! :-)

04.-06.09.15: KOMMUNEGESCHICHTE in der Weimarer Republik

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gab es im deutschsprachigen Raum eine Vielzahl unterschiedlicher Erfahrungen und Versuche im Aufbau von Kommunen und Gemeinschaftsprojekten. In dieser Geschichts-Lernwerkstatt beschäftigen wir uns mit einigen konkreten Gemeinschaften. Wir beschäftigen uns mit dem politischen und sozialen Kontext, und gehen der Frage nach, woran die Projekte gescheitert sind und inwiefern sie erfolgreich waren.

Darüber hinaus wollen wir wissen, was die alten Geschichten mit heutigen Kommune-Projekten zu tun haben könnten. Wir arbeiten mit Texten und Bildern (gerne auch von euch mitgebrachten) und verarbeiten das Ganze spielerisch in einer Talkshow.(LernWerkstatt Wukania)

Kontakt und Anmeldung: lernwerkstatt ätt wukania.net, NEWS: gegenseitig.blogsport.de

04.09.2015 bis 06.09.2015: Höllenfeuer – Der Bau von Raketenöfen

Wir wollen zusammen die Grundlagen der Rocket Stoves kennenlernen und Raketenöfen aus Recyclingmaterialien bauen. Die Technologie der hocheffizienten Rocket Stoves (bis zu 1/4 herkömmlicher Holzöfen an Holzverbrauch) wird dabei in Theorie und Praxis beleuchtet. Die Praxis beinhaltet das grundlegende Kennenlernen grundlegender Metallbauarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Basics vom Schweißen und Trennen von Stahl werden beigebracht. Bei vorheriger Anmeldung kann für ca 150,00 € Materialkosten anschließend auch ein solcher Ofen mitgenommen werden. Termin: 5.-6. September 2015, Anreise am 4.September möglich. Teilnahmegebühr: Seminarkosten 240,00€ inkl. Unterkunft und Verpflegung, Ermäßigung in Absprache möglich.

Zentrum für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Permakultur und Naturverbundenheit e.V., Kuhlmlöhler Str.3, 16909 Wittstock mail@zentrumfuernachhaltigkeit.de , www.zentrumfuernachhaltigkeit.de

05.09.15: Treffen der Interessent_innen am Gut Prädikow

ich möchte euch an unser Treffen am 05.09.2015 auf dem Stadtgut Blankenfelde (Hauptstr. 28, 13159 Berlin-Pankow) um 15 Uhr erinnern. Wir treffen uns am Pförtnerhäuschen direkt am Eingangstor. Bitte seit pünktlich und bedenkt, dass die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln seine Tücken haben kann.

Um 15 Uhr wird es eine Führung mit Janka Neubauer zur Geschichte des Stadtgutes, dessen Neubelebung durch den Verein Stadtgut Blankenfelde e. V. und der darauf folgenden Sanierung und Umgestaltung u. a. durch die Selbstbau eG und dem Verein geben.

Infos: <http://www.stadtgut-blankenfelde.de>

Anschließend können wir uns in einem Gemeinschaftssaal zusammen setzen. Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

- Andrej Schindler von der Stiftung trias wird die Stiftung und ihre Ziele vorstellen und über Finanzierungsmodelle mit uns diskutieren
- Aussprache zum Thema Fam. Preuß
- Aussprache um weiter an einem zukünftigen Nutzungskonzept für Gut Prädikow zu arbeiten. Ich halte es für notwendig, dass sich eine feste Gruppe aus dem Kreis der Interessent_innen herausbildet. Ich kann mir vorstellen, dass in Zukunft diejenigen die sich schon sicher sind, dass sie auf Gut Prädikow leben und/oder arbeiten wollen, an diesem Nutzungskonzept arbeiten und somit gemeinsame Visionen für das Gut entwickeln.

Des weiteren wird es eine offene Interessent_innen-Liste geben in der neue Interessent_innen und diejenigen, die sich noch nicht sicher sind, mit regelmäßigen Informationen versorgt werden.

Ich bitte euch also, in euch zu gehen, damit ihr am 05.09.2015 eine Aussage treffen könnt. Natürlich spielt dabei auch das von euch einzubringende Geld eine Rolle, was ich ja schon im Juli angekündigt habe.

Ich werde eine TN-Liste vorbereiten, in der ihr eure Entscheidung eintragen könnt.

Ich freue mich auf das Treffen.

Rudi

07.09.15: Präsentation eines Permakulturprojektes in Kenia

Philip Munyasia ist erneut zu Gast in Berlin und stellt seine Arbeit in Kenia vor. Die Violetten Berlin laden ein zu einem Infoabend und Austausch am Montag den 7. September im SPIRIT BERLIN, Schererstr. 3 ph, 13347 Berlin-Wedding. Beginn 19 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es darf großzügig gespendet werden. „Ein Einzelner kann eine Menge tun, um seine Umgebung zu verbessern. Davon handelt die Geschichte von Philip Munyasia. Aufgewachsen unter ärmsten Bedingungen in einem Slum in Kitale (Kenia) als jüngster von acht Brüdern, erhielt er als einziger die Chance auf eine Ausbildung. Er nutzte sein Privileg, um die Lebensbedingungen in seinem Township zu verbessern. Mit der 2008 gegründeten Selbsthilfeinitiative OTEPIC hat er Tausenden von Kleinbauern, Frauen und Jugendlichen gezeigt, wie sie ihre Nahrung auf kleinstem Raum anbauen können, wie sie Regenwasser „ernten“ und mit Solarenergie kochen können, wie sie die ursprünglichen Wälder wieder aufforsten, Stammeskonflikte beilegen und mit Saatgut, Wasser, Kompost, Energie und miteinander nachhaltig umgehen können. Nun entsteht ein Öko-Friedensdorf als Modell und Schule für Nachhaltigkeit. Philip Munyasia, 32, Gründer von OTEPIC wird seine Arbeit mit Video und Dias präsentieren. (Englisch mit deutscher Übersetzung) Mit Möglichkeiten zu Fragen und Gespräch.“ <http://www.tamera.org/project-groups/articles-project-groups/philips-tour-2015/> <https://www.facebook.com/dieviolettenberlin> Herzliche Grüße Jutta Zedlitz & Christian Fender

10.09-21.11.15: Endlich Wachstum- Fortbildung und Seminare 2015

Wir bieten in diesem Jahr noch drei Fortbildungen und zwei Seminare rund ums Thema Wirtschaftswachstum, Grenzen und Alternativen an, zu denen wir alle herzlich einladen. Unsere Fortbildungen richten sich an Multiplikator*innen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit und haben zum Ziel, konkrete Herangehensweisen aufzuzeigen, mit denen auf aktivem und anschaulichem Wege zu Wirtschaftswachstum gearbeitet werden kann. Zu unseren Seminaren laden wir alle Menschen ein, die Lust haben sich 3 bis 4 Tage mit einem speziellen Themenschwerpunkt gemeinsam auseinanderzusetzen.

Die Termine:

***Fortbildung Methodenheft „Endlich Wachstum“

10.09.-11.09.2015 in Berlin oder 05.10.-06.10.2015 in Niederkaufungen

***Seminar "Eile mit Weile – Kann Zeit Wohlstand sein?" 15.10.-18.10. Haus am Wannsee, Berlin,

***Fortbildung Methodenheft „Wachstum und Ernährung“ am 20.11.-21.11.2015 in Berlin

Anmeldung: anmeldung@fairbindung.org

ausführlichere Infos auf www.endlich-wachstum.de

10.-13. 09.15: Kongress Solidarische Ökonomie

Vom 10. bis 13. September 2015 organisieren wir in Berlin den Kongress "Wir können auch anders! Solidarische Ökonomie in der Praxis" sowie im Vorfeld eine "Wandelwoche" mit Touren und Exkursionen zu Projekten der Solidarischen Ökonomie in Berlin und Brandenburg. An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin.

Wir erwarten um die 1000 teils internationale Kongress-Teilnehmer*innen bei über 100 Workshops, 8 Podien, 15-20 Diskussions-Foren und einem Wandelwochen-Programm im Vorfeld (5.-10.9.) mit mindestens 15 Touren zu über 50 Beispielen Solidarischer Ökonomie und verwandter Ansätze.

Außerdem sind wir dringend auf Spenden angewiesen, insbesondere um die aufwendige Übersetzung samt Technik zu finanzieren, da der Kongress nun doch viel internationaler wird als ursprünglich geplant. Aber auch Kulturprogramm, Programmheft-Druckkosten und Praktikant*innen wollen und sollen angemessen bezahlt werden. Ob 5,- , 15,- , 50,- oder 150,- € - jeder Betrag hilft! Danke!!!
<http://www.solikon2015.org/spenden>

Mit sonnigen Grüßen, Dagmar (Embshoff) , 0170/ 8 788 688, dagmar.embshoff@solidarische-oekonomie.de , www.solikon2015.org

11.-12.09.15: EXPERIMENTDAYS 15: selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnformen

In diesem Jahr finden die Experimentdays unter dem Titel „kooperative Stadtentwicklung“ statt. Vom 11. bis zum 18. September gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen zu dem Thema selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnformen.

Freitag, 11. September 2015 Eröffnungsveranstaltung in der Friedrich-Ebert-Stiftung
Samstag, 12. September 2015 WohnProjektebörse in der Friedrich-Ebert-Stiftung
Montag, 13. September 2015 Exkursionen durch Berlin

„Spekulation und Wachstum lassen schon seit Jahren die Miet- sowie Immobilienpreise in Berlin steigen. Gemeinschaftliche Wohnformen stellen spannende sozialverträgliche Lösungen dar, doch auch für solche Projekte wird es immer schwieriger, geeignete Gebäude oder Grundstücke zu finden. Im Rahmen der EXPERIMENTDAYS 15 wollen wir von lokalen Projekten sowie der Wohnpolitik in anderen Städten lernen und Akteure aller Ebenen miteinander vernetzen. Unsere Vision ist eine Stadt für alle: eine selbstgemachte Stadt mit bedarfsgerechtem Wohnraum, die nachhaltige Entwicklungsprozesse demokratisch gestaltet und innovative Experimente ermöglicht.“

Gesucht werden: Projekte, Gruppen, Ideen und Initiativen! Der EXPERIMENTDAYS 15 Beirat wählt Teilnehmer*innen nach den Kriterien Innovation, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Quartiersbezug und nach der Inklusion besonderer Bedarfsgruppen aus. Die Teilnahme selbst ist in diesem Jahr kostenfrei! Bewerben Sie sich unter: post@experimentdays.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, der Stiftung trias und weiteren Partnern statt. Weiter Informationen erhalten Sie unter: www.experimentdays.de

11.-13. 09.15 Sommerkräuterzeit im Torhaus Trebitz

Wir genießen gemeinsam mit allen Sinnen die Sommerzeit und nehmen viel davon für die kälteren Monate mit. Schwerpunkte: Teemischungen und Tinkturen, Experimentieren mit Naturfarben, landArt. mehr Infos: <http://torhaus.blogspot.de/kraeuter2015/> Anmeldung unter workshops@riseup.net . Mit sommerlichen Grüßen, Gabi und Nicole

12. -13.09.015 von 10:00 bis 20:00 Uhr: Die Lösung für unsere heutigen Herausforderungen aus Sicht der Kogi-Indianer

Ort: Wurzelkeller, Forstbotanischer Garten Eberswalde, Am Zainhammer, 16225 Eberswalde

Máma José Gabriel, sein eigentlicher Name ist Bunumakua, ist der Máma (Máma = Oberhaupt, Weiser, Schamane ...) der Kogi-Indianer, den die Kogi bei seiner Geburt auserwählt haben, den Kontakt zu den kleinen Brüdern aufzubauen. Die Kogi sind die Hüter der Erde, ihre Heimat nennen sie das Herz der Welt.

Wenn das Herz krank ist, ist die Erde krank. Wenn das Herz stirbt, stirbt die Erde. Sie sind die älteren Brüder, wir „Weißen“ sind deren kleinen Brüder, die mit der Erde umgehen wie kleine Kinder. Und so sind ein paar der großen Brüder aufgebrochen, um den kleinen Brüdern bewusst zu machen, dass wir dabei sind, die Erde zu zerstören. Nur gemeinsam ist es noch möglich, die aktuelle Entwicklung zu stoppen. Dieses Volk ist dazu bestimmt, über die Erde zu wachen. Alles, was sie tun, geschieht im Gleichgewicht mit der Natur. Alles ist Geben und Nehmen. Dieses Geben kann sowohl physischer als auch spiritueller Natur sein. Dort, wo sie Landwirtschaft betreiben, verbessern sie das Ökosystem.

Die Kogi haben den Plan, mit Unterstützung der Regierung und NGOs sowie privaten Unterstützern ihr in den letzten Jahrhunderten geraubtes Land zurückzukaufen. Um all dies zu finanzieren, bauen die Kogi qualitativ hochwertigen Waldkaffee an, den Kenner als hervorragend einschätzen. In Deutschland wird dieser CAFÉ KOGI seit Mai 2015 von der Urwaldkaffee GmbH verkauft. An den Tagen mit Máma José werden wir gemeinsam voneinander lernen und verstehen, wie die Lösung für unsere heutigen Herausforderungen aus Sicht der Kogi aussieht. Die Teilnehmer bestimmen den Ablauf mit ihren Interessen und Fragen. Mögliche Themen sind:

Weitere Informationen:

<http://stadt-und-land-im-wandel.de/workshop-mit-mama-jose-gabriel-von-den-kogi-aus-kolumbien/>

Veranstalter: Oliver Driver – Partner der Kogi in Deutschland für das Kaffeeprojekt und ihre Botschaft.

Anmeldung: <http://www.urwaldkaffee.de/workshops/192/workshop-mit-mama-jose-gabriel-eberswalde?c=87> , Studenten und Mitglieder von Transition erhalten auf individuelle Anfrage (info@urwaldkaffee.de) eine 50-prozentige Ermäßigung auf den regulären Workshop- Preis von 229,- EUR.

15.09.15: Führung durch das Projekt „Wohnen am Hochdamm“ 17 -19 Uhr

Ort: Kieffholzstr. 414-418, 12435 Berlin – Treptow

Das Projekt Wohnen am Hochdamm in Treptow ist seit einem knappen Jahr fertiggestellt. Die Baugemeinschaft vereint 65 Etagenwohnungen, Maisonettes und Gartenwohnungen mit einem hohen Anteil an Gemeinschaftsflächen. Der gemeinschaftliche Charakter wurde bei diesem Wohnprojekt besonders erfolgreich umgesetzt. Projektentwickler und -steuerer Winfried Härtel führt durch das Ensemble und berichtet von der Planungs- und Baugeschichte. Im Anschluss an die Führung bietet sich die Möglichkeit zum informellen Austausch und Zusammenkommen.

Bitte per Mail anmelden: kontakt@winfriedhaertel.de

15.-20.09.15: Sommerwerkstatt vom Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. in Leipzig

Wirtschaft neu denken – und anders machen

Du bist der Meinung, in unserem Wirtschaftssystem läuft einiges schief? Und gleichzeitig fragst du dich, wie es in einer komplexen Welt gerechter und ökologisch nachhaltiger zugehen kann und was du dazu beitragen kannst? Wir verbringen eine knappe Woche in Leipzig, diskutieren Probleme der derzeitigen Wirtschaft und lernen innovative Konzepte sowie Möglichkeiten für eine gesellschaftliche Transformation kennen. Von der sozial-ökologischen Steuerreform über solidarische Unternehmensformen bis hin zum Upcycling-Café um die Ecke. Wir besuchen bereits praktizierte alternative Wirtschaftsformen in Leipzig und Umgebung und sprechen mit den Menschen, die dahinterstehen.

Steht allen interessierten Menschen zwischen 18 und 30 Jahren offen. Plätze: max. 18

TN-Beitrag: 100-200 Euro nach Selbsteinschätzung

Anmeldung: bis 15.8. per Mail an sommerwerkstatt@knoe.org

18.-20.09.15: Permakultur als Tool für "Creative community Design" - Empower yourself to Empower others!

Von: Freitag, 18.09.2015, 9:00 Uhr bis Sonntag, 20.09.2015, 18:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsgarten Berlin-Nikolassee; Veranstalter: SONED e.V. Berlin,

Leitung: Robyn Francis (Der Kurs findet in englischer Sprache statt.)

Kosten: 215,- EUR / Frühbucherrabatt 195 EUR bei Buchungen bis 18.07.2015

Kursbeschreibung:

Um erfolgreich soziale Projekte durchführen zu können - sei es im städtischen Gemeinschaftsgarten oder in Projekten des globalen Südens - benötigt man entsprechendes Handwerkszeug: um Menschen zu motivieren und engagieren, um Interessenkonflikte friedlich zu bearbeiten und um den sozialen Zusammenhalt einer Gruppe zu stärken.

In diesem 3-tägigen Intensivkurs sollen Kenntnisse vermittelt werden, um die Qualität und Effektivität gemeinschaftlich getragener Permakultur-Initiativen zu verbessern. Für dieses 'social design' werden verschiedene Tools vorgestellt, um Gemeinschaftsprozesse zu unterstützen und Empowerment zu fördern, so dass resiliente Gemeinschaften wachsen können. Die

Inhalte des Kurses umfassen:

Planungsprozesse partizipativ und inklusiv gestalten, unterschiedliche Prozessmodelle, Vertrauensübungen, Eigenschaften und Qualitäten eines Facilitators, kulturelle Sensibilität entwickeln, Umgang mit Diversität, Entscheidungsprozesse gestalten, Kommunikation, Gemeinschaftsverträge, Stärkung eines Teams.

Zielgruppen: Neben Interessierten, die in lokalen/sozialen Projekten aktiv sind, werden mit diesem Kurs insbesondere Akteure der Entwicklungszusammenarbeit angesprochen, die durch Kompetenzen in Empowerment, Partizipation, Facilitation, und Krisenprävention zum Gelingen ihrer Projekte beitragen wollen.

Kursmaterial: Zu Kursbeginn wird eine ausgedruckte Version des "Creative Community Facilitation - Handbook" ausgegeben (im Preis inbegriffen); weitere digitale Ressourcen werden von der

Kursleistung zur Verfügung gestellt. Bitte entsprechende Hardware mitbringen!

Kursleitung: Mit Robyn Francis haben wir eine der profiliertesten Permakultur-Aktivistinnen auf dem Gebiet des Social Facilitation als Kursleiterin gewinnen können. Als Gründerin von Djanbung Gardens, dem führenden Permaculture Center Australiens, hat sie sich als Permakultur-Designerin und -Lehrerin profiliert und prominente Permakultur-Lehrer ausgebildet.

Herzstück ihrer Arbeit ist es als 'community facilitator' Menschen dazu zu befähigen, als 'agents of change' zu wirken. Ihre Erfahrung teilt sie in internationalen Gemeinschaften, Ökodörfern und anderen community-basierten Transition-Initiativen. In der Entwicklungszusammenarbeit ('international development') hat sie sich durch ihren partizipativen, inklusiven Ansatz im Bereich Krisenprävention und Entwicklung resilienter Gemeinschaften in ländlichen Regionen einen Namen gemacht.

Robyn Francis lebt in Nimbin, Australien, einer Community mit über 40-jähriger Erfahrung in sozialer Innovation, Gemeinschaftsentwicklung, nachhaltigem Lebensstil und gewaltfreiem Aktivismus. Für mehr Informationen findet ihr auf www.permaculture.com.au oder www.robynfrancis.com

Seminarpreis: 215,- EUR Frühbucherpreis: 195,- EUR (bei Buchungen bis 18.07.2015)

Für Menschen mit niedrigem Einkommen sind weitere Preisreduktionen auf Anfrage möglich.
Anmeldung : per Email über anke@soned.de Anmeldung bis spätestens 01.09.2015.
Unterkunft und Verpflegung: Bei Bedarf können Unterkunft in einem Mehr-Betten-Zimmer und Verpflegung organisiert werden - bitte zur Anmeldung des Kurses Bescheid geben.

Gemeinschaftsgarten und Räumlichkeiten liegen in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhof Nikolassee, so dass auch anderswo in Berlin eine Unterkunft gesucht werden kann. In fußläufiger Umgebung stehen Supermarkt und Restaurants zur Auswahl.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Permakultur sind keine ausschließende Voraussetzung. Ethische und Gestaltungsprinzipien von Permakultur bilden allerdings den Referenzrahmen und sind für das Verständnis förderlich.

http://www.permakultur-akademie.de/front_content.php?idcat=59&idart=803

Das ist eine einmalige Gelegenheit, eine der besten australischen Permakultur-Lehrerinnen hier in der Nähe zu einem Kurs zu haben zum Thema soziale Permakultur, das sonst oft zu kurz kommt. Besonderer Schwerpunkt: Projekt-Zusammenarbeit in fremden Kulturen.

Bitte meldet euch bei Interesse möglichst bald bei kipper@soned.de

16.-20.09.15: VÖW Sommerakademie - Zeitwerkstatt zur sozial-ökologischen Dimension von Zeitwohlstand

zum 16.-20.Sept.2015 organisieren die Zeitpionier/inn/e/n die 5. VÖW-Sommerakademie. Die Zeitwerkstatt zur sozial-ökologischen Dimension von findet in Breydin (Brandenburg, LKR Barnim) in der "Neuen Mühle" statt. Weitere Details: <http://www.voew.de/sommerakademie.html>

16.09.15: Gemeinschaftsstammtisch

Der Stammtisch ist für alle offen: Er versteht sich als Info-Pool für Gemeinschaften und an Gemeinschaft Interessierte, die Gleichgesinnte und Mitmacher kennenlernen und in Gemeinschaftsbildungs-Prozessen oder -Gründungen eintauchen wollen. Es gibt einen Austausch und Erfahrungsberichte von Reisenden zu bestehenden Gemeinschaften und Projekt-Orten. Hinweis: Bringt gerne eure Visitenkarten oder Flyer mit, das erleichtert die weitergehende Kommunikation zwischen den TeilnehmerInnen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Nächster Gemeinschaftsstammtisch am Mittwoch, den 15. Oktober 2015 von 18 bis 20 Uhr, im Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10783 Berlin-Schöneberg

Weitere Informationen: www.projektwir.jimdo.com

17.09.15: Exkursion Treskowhöfe: Neues Stadtquartier für alle Generationen, 17 -19 Uhr

Ort: Kundenzentrum Karlshorst, Treskowallee 109

„Mehr als 18 Jahre lagen die ehemaligen Studentenwohnheime der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin-Karlshorst brach. Nun ist das knapp 27.000 Quadratmeter große Areal an der Treskowallee zu neuem Leben erwacht. Im Mai 2013 haben die Bauarbeiten für das Wohnquartier Treskow-Höfe begonnen, das neben seinem generationsübergreifenden Charakter auch die soziale Vielfalt des Kiezes reflektiert. 414 Mietwohnungen errichtet die HOWOGE und setzt dabei ein Nutzungskonzept um, das die Integration von altersgerechten Wohnungen, zwei Senioren-Wohngemeinschaften, einer Kindertagesstätte für rund 90 Kinder sowie Einzelhandelsangeboten im Quartier umfasst. Die Wohnungen in den Treskow-Höfen variieren zwischen 2 und 4 Zimmern und wurden im Sommer 2015 fertiggestellt.“

Auf der Exkursion werden Sie das neue Stadtquartier kennenlernen und haben die Gelegenheit für Fragen und Informationsaustausch. Mehr Informationen zum den Treskowhöfen unter:

www.howoge.de/treskow-hoefe

Weitere Informationen zur Exkursion in Kürze unter: www.netzwerk-generationen.de

18- 20.09.15: Internationale Konferenz des Transition Network

Die Anmeldung läuft bereits auf vollen Touren und auch die Inhalte der Konferenz sind mittlerweile veröffentlicht. Das deutsche Transition Netzwerk wird mit zwei Vertreter*innen beim HUBS-Meeting dabei sein. Infos und Anmeldung gehen hier: <https://conference15.transitionnetwork.org/>

18- 20.09.15: Fest der Liebe- ein Wochenende für Partnersuchende

Vom 18.-20. September 2015 werden wir die alten wedischen Bräuche wieder aufleben lassen und ihnen ein neues Kleid verleihen. Die wunderschöne Thüringer Natur bei Friedrichroda soll uns einen inspirierenden Raum fürs gegenseitige Kennenlernen und Zueinanderfinden bieten. Kommt, tanzt, singt und lacht mit uns! Infos und Anmeldung unter <http://fest-der-liebe.org>

Dorothea Baumert, Calvisiusstraße 44, 04177 Leipzig, Mobil: +49 (0) 157 52490757.

19.09.15: Herbstfest in der Wildnisschule Hoher Fläming

Der heißeste Sommer seit Jahren nähert sich seinem Ende. Auch der letzte Pirol ist seit ein paar Tagen auf seiner großen Reise und der Herbst kündigt sich an. Mit ihm kommt der erste Regen und die Ernte beginnt. Auch in der Wildnisschule beginnt ein neuer Jahresabschnitt.

Am 19. September 2015 ab 11.00 Uhr laden wir euch zu unserem alljährlichen Herbstfest und Tag der offenen Tür auf unserem Wildnisplatz „der Zinken“ ein. (Grützdorfer Weg, 14806 Bad Belzig)

Durch Kurzvorträge zu Themen der Wildnispädagogik, Kunst des Fährtenlesens, unsere Erfahrungen mit dem „Naturdefizit Syndrom“ und Rückblick auf 10 Jahre Arbeit als leidenschaftliche Mentoren habt ihr die Möglichkeit einen Einblick in unsere Arbeit zu erhalten. Weiterhin könnt ihr unseren Wildnisplatz, sowie die Mitarbeiter der Wildnisschule kennenlernen. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Nachmittag werden wir mit Miniworkshops für Jung und Alt begeistern und verzaubern. Lasst euch überraschen und kommt zahlreich. Das Herbstfest endet um ca. 18.00 Uhr.

Paul und Team von der Wildnisschule Hoher Fläming, 0176 10587055

www.wildnisschule-hoherflaeming.de , info@wildnisschule-hoherflaeming.de

19.09.15: Seminar: Finanzierungen für Hausprojekte: Wie ticken Banken? 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: NETZ Kompetenzzentrum für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg eG | Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin

Das 3-stündige Seminar richtet sich an Gründungsinteressierte, für die die Anfangs- und Orientierungsphase zu Ende geht. Eine oder mehrere Immobilien sind gefunden worden und die Gruppe steht vor wichtigen Entscheidungen: Es geht darum, wie sich der Kauf realisieren lässt, auch wenn die Gruppenmitglieder nicht zu einer gutbetuchten Bauherrengemeinschaft gehören (wollen). Wir werden uns gemeinsam dem Thema Wie ticken Banken? nähern.

In der 1. Stunde beschäftigen wir uns mit den handelnden Personen und der Frage, welche Auswirkungen die Wahl der Rechtsform auf die Finanzierung hat:

- der Banker/die Bankerin vor Ort
- der Entscheider/die Entscheiderin im Hintergrund
- die Gruppe, die ihr Projekt präsentiert = die Kreditnehmer => Kreditwürdigkeit
- die Rechtsform und ihre Auswirkung auf die Kreditprüfung => Kreditfähigkeit

Die 2. Stunde ist für die Berechnung eines konkreten Beispiels reserviert.

Es ist wünschenswert, dass jede Gruppe ihr konkretes Beispiel mitbringt, weil dann jede Gruppe eine Vorstellung davon mitnimmt, wie ihre Finanzierung aussehen kann. Wir gehen einen Musterfall gemeinsam durch und ihr habt die Möglichkeit, Fragen zu Eurer Finanzierung zu stellen. Abgerundet wird das Seminar in der 3. Stunde dadurch, dass wir anhand einer To-Do-Liste über die Unterlagen reden, die für die Finanzierung eingereicht werden müssen. Oft ist nicht klar, warum die Bank bestimmte Unterlagen braucht. Im Seminar wird deutlich werden, welche Informationen die BankerInnen und EntscheiderInnen den Unterlagen entnehmen und welche Schlüsse daraus gezogen werden (können).

Referentin: Gabriele Tripphahn, 30 Jahre Bankerfahrung, Prokuristin u. Filialdirektorin a.D.,

Kreditspezialistin: <http://www.trippahn-coaching.de/> , Telefon-Nummer, falls ihr Fragen habt: 030/ 663 43 96 (AB)

Wir besprechen Fakten und Inhalte, die die nächsten 25-30 Jahre Eures Lebens betreffen und - wenn Euer Projekt gut laufen soll - Eure volle Konzentration erfordern. Darum bringt bitte keine Kinder oder Haustiere mit.

Teilnahmebeitrag: 30 EURO

Wer diesen Betrag nicht aufbringen kann, bezahlt EUR 20, ohne eine Begründung abgeben zu müssen (Studierende, ALG II-EmpfängerInnen etc.). Bitte bedenkt dabei, dass Kosten entstehen. Dieses Solidarmodell ist daher nur möglich, wenn andere Teilnehmende freiwillig mehr bezahlen, als den Teilnahmebetrag von € 30,00 - gerne € 35,00 oder € 40,00.

Verbindliche Anmeldung bitte nur per Email an: info@trippahn-coaching.de

Notwendige Angaben in der Anmeldung:

- Vorname und Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin (wichtig, um nachvollziehen zu können, wer bezahlt hat!)
- Telefon-Nummer und die Emailadresse, auch für eventuelle Nachfragen
- Wenn ihr Euch als Gruppe anmeldet, werden die Angaben zu 1. + 2. für jede/n Teilnehmende/n benötigt (damit die Zuordnung der überwiesenen Beträge möglich ist)“

Weitere Informationen erhalten Sie unter: 030 – 216 91 05 und <http://netz-eg.de/hausprojekte>

20.09.2015: Umsonstflohmarkt auf dem Richardplatz in Neukölln.

“Heutzutage kennen wir von Allem den Preis, aber von Nichts den Wert” – Oscar Wilde
Seit Herbst 2014 finden in Rixdorf-Neukölln regelmäßig Umsonstflohmärkte statt.

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 15 Uhr auf dem Rahseparplatz (Richardplatz) Unsere Gesellschaft ist geprägt von der Logik, dass jede Leistung auch eine Gegenleistung bräuchte. Die Umsonstflohmärkte wollen dieser Logik widersprechen. Alle können hier mitbringen, was sie selbst nicht mehr benötigen und anderen Menschen zur Verfügung stellen. Doch die Umsonstflohmärkte wollen auch mehr sein. Sie sind zugleich ein sozialer Raum, in dem wir uns als Nachbar_innen begegnen und austauschen können. Um miteinander ins Gespräch zu kommen und der üblichen Anonymität der Großstadt zu entkommen. Wenn du dich gerne beteiligen möchtest, melde dich doch einfach Stände brauchen nicht angemeldet zu werden.

<http://umsonstflohmarkt.noblogs.org/>

23.-24.09.15: Tagung „Ende des Wachstums - Arbeit ohne Ende? Arbeiten in einer Postwachstumsgesellschaft“ in Heidelberg

Wir laden Sie/Euch herzlich ein zur vierten Tagung der Reihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“, die dieses Jahr am 23. und 24. September in Heidelberg stattfindet. Die gemeinsam von der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) und dem Nell-Breuning-Institut der Hochschule St. Georgen veranstaltete Fachtagung wird diesmal den Veränderungen nachgehen, die der Wandel zu einer Postwachstumsgesellschaft für das Arbeiten mit sich bringen könnte und steht unter der Überschrift:

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht der interdisziplinäre Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Abgesehen vom öffentlichen Abendvortrag sind die Tagungseinheiten deshalb so konzipiert, dass jeweils etwa 30 Minuten für intensive Diskussionen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr, dass wir folgende Referentinnen und Referenten gewinnen konnten (in der Reihenfolge der Vorträge):

Mascha Madörin; Dr. Jürgen Rinderspacher (Universität Münster); Dr. Andreas Hoff (Dr. Hoff Arbeitszeitsysteme); Christine Ax (Sustainable Europe Research Institute (SERI)); Prof. Dr. Michael Opielka (Universität Leipzig / IZT); Brigitte Kratzwald; Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink (AG „Arbeit in der Postwachstumsgesellschaft“, Goethe-Universität Frankfurt)
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Weitere Einzelheiten (Zeitplan, Vortragstitel, Veranstaltungsort, etc.) können Sie dem Veranstaltungs-Flyer entnehmen:

http://fest-heidelberg.de/images/veranstaltung/2015-09-23_Flyer_Ende_des_Wachstums_Arbeit_ohne_Ende.pdf

Sollten Sie Interesse an der Tagung haben und teilnehmen wollen, bitten wir Sie sich bis spätestens zum 11. September 2015 unter folgender E-Mail-Adresse anzumelden: franziska.strohmaier@fest-heidelberg.de

26.09.15: 1. Berliner Familienlandsitz-Treffen im Cafe "Conny & Conny" Müggelstr. 22, 10247 Berlin.

Siedlung "Neue Heimat" in Planung

Dirk Püschek (43), meine Frau (31) und unsere Tochter (4) suchen Gleichgesinnte die mit uns zusammen eine Landsitzsiedlung mit eigenem Familienlandsitz im Land Brandenburg aufbauen wollen. Wer hat Interesse und möchte mit uns diese Vision weiter ausarbeiten und bestenfalls auch umsetzen? Die 4 Phasen des Projektes: Träumen - Planen - Handeln - Feiern Wir befinden uns momentan in Phase 1, das Träumen. Mal sehen wohin die Reise geht. Wer Interesse hat oder uns einfach nur unterstützen will, sollte mir unbedingt schreiben! Wir freuen uns auf viele interessante Menschen, Anregungen uvm. Sonnige Grüße aus Berlin wünschen Sarah, Lisa & Dirk

Ich lade alle Familienlandsitz-Interessierten zu einem Treffen von 15 bis 17 Uhr ein. Wir wollen uns kennen lernen und gegenseitig austauschen. Bitte meldet Euch an bei Dirk, Tel. 0176 30705636 oder 1111@gmx.de

28.09.-02.10.15: Creative change camp

... du möchtest als Aktivist*in im „living utopia“- Netzwerk aktiv werden?
... du möchtest projektorientiert in einem wunderbaren Team den Wandel gestalten?
... du möchtest neue Wege gehen und Utopien für eine zukunftsfähige Gesellschaft von Morgen verwirklichen?
... neue Ideen lebendig werden lassen?
... und das alles nach den begleitenden Motiven living utopias (geldfrei, vegan, ökologisch, solidarisch)?

Dann sei dabei! Von Montag, den 28.09. (Anreise bis 17h) bis Freitag, den 02.10. (Abreise 11h) in

Mainz. Diese 5 Tage werden sehr intensiv und geben dir die Möglichkeit in Austausch mit anderen motivierten, visionären Menschen zu kommen, dich zu vernetzen, Ideen zu spinnen, um daraus Projekte oder Aktionen zu entwickeln, die du im living utopia Netzwerk organisieren und verwirklichen kannst - gerne auch Permakulturprojekte!

Mehr Infos? Bekommst Du hier: <http://www.livingutopia.org/living-utopia-creative-change-camp/>

01.-02.10.15: "Komm, wir retten die Welt!" - Die Klima-UnKonferenz in Herrenhausen

Am 01./02.10. findet in Vorbereitung auf den Weltklimagipfel in Paris die Internationalen Klimakonferenz (IKK) in Hannover statt, u.a. veranstaltet wird vom Bundesumweltministerium. In einem Panel gemeinsam mit der Bundesumweltministerin wird auch Rob Hopkins dabei sein.

Parallel dazu veranstaltet Transition Town Hannover eine Unkonferenz, an der auch Rob Hopkins und Niko Paech teilhaben werden. Ihr seid herzlich dazu eingeladen, die Unkonferenz mit Euren Workshopbeiträgen zu bereichern. Insgesamt 30 Workshops sind möglich. Es sind schon einige interessante Workshops aus dem Transition Umwelt mit dabei, u.a. zu Transition Haus in Witzenhausen, zum Thema Solarkocher bauen oder auch zur Gemeinwohl-Ökonomie, ebenso ist die Utopianale ist mit dabei und zeigt den Film "Weniger ist mehr". Auch wir vom Transition Netzwerk werden mit einem eigenen Beitrag vertreten sein.

Transition Town Hannover hält ein Bettenkontingent bereit - also, worauf wartest Du noch? Wofür brennst Du? Die Website zur Unkonferenz entsteht gerade hier: www.klimaunkonferenz2015.jimdo.com

09.-11.10.15: Wochenende in „Transparenter Kommunikation“ auf dem Windberg

Dies ist für alle am Windberg Interessierten ein möglicher Schritt auf dem Weg in unsere Gemeinschaft. Meldet Euch via Homepage www.windberge.de oder per E-Mail unter claudiss@freenet.de (Manjusha Ißermann) oder per Telefon bei Oda Neudörfl-Busch (0151/10706364) an.

Mit besten gemeinschaftlichen Grüßen und vielem Dank im Voraus, Matthias, Gemeinnütziger Verein Am Windberg e.V., Am Windberg 1, 99625 Beichlingen, E-Mail: matthiaslorenz59@gmail.com Internet-Seite: www.windberge.de, Telefon: 0179/391 32 31 ; Festnetz: 03635/602 71 07

16.-18.10.15: "Mensch, Person - vereint, vernetzt" Seminar mit Konstantin Kirsch u.a. im Schloss Brandenstein, 07389 Ranis

Wir bieten einen Rahmen in dem Menschen sich finden können, die vernetzt oder gemeinsam Träume realisieren: Es geht darum die Erde wieder schön zu machen. Ich finde es ist an der Zeit, dass sich Pioniere treffen, Erfahrung austauschen und gemeinsam darstellen welche Wege und welche Herangehensweisen funktionieren für den Aufbau einer neuen Zivilisation. Diese Veranstaltung ist interessant für alle, die ihre Visionen verwirklichen wollen und sich dabei schützen wollen vor Unsinnigem der alten Welt. Wir gehen dabei sehr in die Tiefe, bieten Einblicke hinter die Vorhänge, geben Anregungen über den geschickten Umgang mit "Amts"-Briefen und wie man sich vor GEZ/Beitragsservice (und ähnlichem) schützen kann.

Als zentrales Thema beleuchten wir den Unterschied Mensch - Person (Sind wir eine Person oder haben wir eine Person?). Wir beschäftigen uns mit Worten, deren Bedeutungen, Klang und Schrift und wie die Sprache genutzt werden kann für den Weg in Richtung individueller Freiheit.

Dazu habe ich ein passendes Zitat gefunden im Anastasia Band 2, Seite 54: "Ein kleines Teilchen ist leicht zu bekämpfen, wenn es allein ist, noch dazu ohne Verbindung zur Quelle der Kraft. Wenn diese Teilchen im Streben nach dem Licht miteinander vereint sind, fällt es den dunklen Kräften weitaus schwerer, sie zu überwinden oder zu blockieren." Viele Menschen tragen in sich die Sehnsucht, die Hoffnung, die Vorfreude auf eine andere, eine bessere, eine lebensfreundliche Zukunft. Wir sehnen uns nach Freude, Glück und Sinn. Nur: Wo fängt man an? Wie erschaffen wir den Wandel? Was sind die Prioritäten? Gemeinsam mit mir, Konstantin Kirsch, werden einige meiner Freunde den Seminarteilnehmern die Augen öffnen über die vorhandenen Zustände im Hintergrund und das Staunen beibringen, welche Befreiungswege möglich sind:

Konrad Wimmer, Manuel Marbi Marburger, Heiner Cuhls, Annetterix aus dem Hause Frühauf sowie zwei Überraschungsgäste: Freeman der Oberpfalz und max aus der familie mustermann. Wir treffen und vom 16.-18. Oktober im Schloss Brandenstein, 07389 Ranis (süd-östlich von Erfurt)

Viele interessante Themen bereichern die Tage von Freitag bis Sonntag:
Mensch, natürliche und juristische Personen, innere Ausrichtung, Ziele, Visionen, Berufung, Handelsrecht, Umgang mit „Amts“-Briefen, Selbständigkeit, Stiftung, Verein, Vereinsrecht, Vereinsgründung, Konsensfindung, Redekreis, natürlich lernen, soziale Permakultur, Potentiale entdecken, Selbstmach-Geld (Minuto), Vernetzung, Selbstorganisation, Dragon Dreaming, Feiern! Musik, Klang und Bewegung lockern auf und fördern die Harmonie.

Eine ausführliche Seminarbeschreibung ist hier zu finden: www.konstantin-kirsch.de/seminar-mensch-person

Achtung: Frühbucher Rabatt! Buchung und Bezahlung bis 15. September: 5% Rabatt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! In den letzten Wochen hat das Thema "Mensch-Person" verstärkt an Aufmerksamkeit gewonnen. Von Newslettern, die ich erhielt über Seminarangebote und Internetfilme: Immer mehr Menschen erkennen, dass sie in Wahrheit keine "Personen" sind. Wenn dieser Trend weiter geht, und vieles spricht dafür, dann ist das Seminar möglicherweise bald ausgebucht. Daher unser Tipp: Frühzeitig die Teilnahme sichern!

Direktlink zum Anmeldeformular: www.dw-formmailer.de/forms.php?f=88532
Viele Grüße von Konstantin Kirsch, Projekt Waldgartendorf e.V.
www.waldgartendorf.de, www.naturbauten.org, www.minutocash.org

24.-25.10.15: Entrepreneurship Summit 2015

Unter dem Credo "Wir sind das Kapital. Erkenne den Entrepreneur in dir" findet der diesjährige Entrepreneurship Summit am 24. und 25. Oktober 2015 in Berlin statt. Im Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin treffen sich jedes Jahr rund 1500 Teilnehmer und über 150 Referenten aus aller Welt. Eine kreative, bunte und erfolgreiche Mischung die Lust auf konzept-kreatives Gründen macht. Neben inspirierenden Keynotes von Gerald Hüther, Gunter Pauli oder Prof. Günter Faltn, teilen Experten aus den Bereichen Business-, Social-, Educational-, Ecological- und Cultural-Entrepreneurship in zahlreichen Impulsgruppen und Workshops ihr Wissen mit Ihnen für ein gut durchdachtes Gründungskonzept.

05.11.15 von 9 bis 16 Uhr: Reflexionsraum „Zivilgesellschaft und Große Transformation in der Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, Berlin

Wenn wir ein neues Wirtschaftssystem wollen, das ohne Wachstumszwang auskommt... Wenn wir die egozentristische Konkurrenz- und Konsumkultur transformieren wollen... Wenn wir gut leben wollen – das heißt respektvoll und achtsam gegenüber den Menschen weltweit, dem nichtmenschlichen Leben und zukünftigen Generationen... ...dann müssen wir uns selbst, unsere Veränderungsstrategien, unsere Organisationen grundlegend verändern.

Wie kann die große sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft gelingen? Was sind gute Ansatzpunkte, inspirierende Beispiele, effektive Strategien, um zivilgesellschaftliche Organisationen auf transformatives Handeln auszurichten? Das Berlin Smart CSOs Lab ist in einer Lernreise zur Großen Transformation diesen Fragen nachgegangen. Am 5. November laden wir die interessierte Öffentlichkeit zu einem Reflexionsraum über Erfolg und Scheitern, Freude und Frustration, Aufbruchsstimmung und Beharrungskräfte auf dem Weg zur Transformation zivilgesellschaftlicher Organisationen ein.

Der Tag wird gemeinsam gestaltet von den 20 Teilnehmenden unserer Lernreise, den Beiratsmitgliedern des Berlin Smart CSOs Lab, Vertreter_innen diverser Initiativen, die sich für die sozial-ökologische Transformation und eine Gesellschaft ohne Wachstumszwang einsetzen – und, wenn du dich hiervon angesprochen fühlst, von dir!

Wir freuen uns auf eine Keynote des nigerianischen Poeten und Aktivisten Bayo Akomolafe, auf die kondensierten Erfahrungen und Lessons Learnt unserer Lernreise, auf interaktive Dynamik und Momente der Stille, auf Austausch mit Menschen aus der bunten Vielfalt zivilgesellschaftlicher Initiativen über die besten, höchsten Potentiale gemeinsamen Nachdenkens über und Handelns für die Transformation.

<http://www.smart-csos.org/berlin-lab>

13.-15.11.15: Biologisch-vegane Landbautagung

Unter dem Motto „Gemeinsam den Boden bereiten – Nutztierfreie Landwirtschaft als Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz“ veranstaltet das Bio-Vegane Netzwerk im Bund für Vegane Lebensweise erstmals seit über 10 Jahren vom 13.-15. November 2015 wieder die Bio-Veganen Landbautage. Infos unter: <http://biovegan.org/landbautage-2015/>
Anja Bonzheim, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

20.-22.11.15: GARTENERDE II: Bio-Meiler

An diesen drei Tagen, wahrscheinlich noch ein paar Tage länger, wollen wir in Wukania einen Biomeiler bauen: Ein riesiger Haufen organischen Materials, der bei der Verrottung im Inneren 60°C und mehr erreicht ? über Rohre wird die Wärme gewonnen und dient zur Beheizung von Räumen. Beim Bauen kommt das gemeinsame Lernen und Austauschen nicht zu kurz, abends wärmen wir uns in der Sauna auf oder verbringen nette Stunden in der Jurte. (LernWERKSTATT Wukania).
Kontakt und Anmeldung: lernwerkstatt @ wukania.net, NEWS: gegenseitig.blogsport.de

22.-23.10.15: Wissenschaftliche Praxis und (öko-)politischer Aktivismus - Tagung der Nachwuchsgruppe Umweltsoziologie an der Zeppelin Universität Friedrichshafen

Wie das Verhältnis von Wissenschaft und Sozialen Bewegungen zu denken sei, diese Frage hat

innerhalb der Soziologie immer wieder zu kontroversen Debatten geführt. Insbesondere im Kontext von ökologischen Krisendiskursen und Kontroversen werden aktuell die Differenzen, Überlagerungen und Wechselwirkungen zwischen den beiden Sphären sichtbar und neu verhandelt. Aus diesem Grund widmet sich die 12. Tagung der Nachwuchsgruppe Umweltsoziologie (NGU) am 22. und 23.10.2015 an der Zeppelin Universität Friedrichshafen dem Thema Wissenschaftliche Praxis und (öko-)politischer Aktivismus. Neue Perspektiven für die Umweltsoziologie.

Auf der Tagung sollen die vielfältigen Dynamiken und Interaktionen im Spannungsfeld von wissenschaftlicher Praxis und (öko-) politischem Aktivismus in den Blick genommen werden. Die Beiträge können sich dabei zum einen mit den Impulsen auseinandersetzen, die durch ökologische Bewegungen in die Sphäre der Wissenschaft getragen werden. Zum anderen können sich die Beiträge mit der Rolle von Wissenschaft innerhalb (öko-)politischer Bewegungen befassen. Für beide Perspektiven sollen insbesondere die Schnittstellen im Fokus stehen, an denen das Selbstverständnis beider Sphären verhandelt wird und sich inhaltliche, epistemologische und methodologische Ausrichtungen verändern.

Mehr Infos: <https://ngumweltsoziologie.wordpress.com/>

27.-28.11.15: Barcamp in Hagen-Berchum

„Utopien leben-nachhaltige Wege gehen -soviel du brauchst“ lautet der Titel eines Barcamps, das vom Institut für Kirche und Gesellschaft und "Living Utopia" in Zusammenarbeit mit dem Transition Netzwerk vom 27. – 28. November 2015 in der Ev. Jugendbildungsstätte in Hagen-Berchum stattfindet. Dort geht es darum herauszufinden, wie viel der einzelne von uns braucht oder zu brauchen glaubt. Einen interessanten Input geben gleich am ersten Abend Pia und Tobi von "Living Utopia", die geldfrei leben und sich bilden. Am nächsten Tag gibt es beim Barcamp die Möglichkeit sich zu Food Sharing, Solidarischer Landwirtschaft, Grünen Moscheen und auch zu Transition Towns weiterzubilden und auszutauschen.

Mehr Informationen, sowie Möglichkeiten zur Anmeldung findet ihr hier: <http://www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org/seminare>

ZUM LESEN

Milliardär verschenkt sein ganzes Vermögen:

<http://www.upworthy.com/one-of-the-wealthiest-people-on-earth-just-announced-hes-giving-all-his-money-to-charity?c=ufb1>

Das Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg hat ein Volksbegehren gegen Massentierhaltung initiiert.

Jeder Brandenburger kann seinen Stimmzettel online anfordern!!! Bis zum 14. Januar 2016 müssen 80.000 Stimmzettel gegen Massentierhaltung zusammen kommen, damit das Volksbegehren erfolgreich wird. Schickt jedem Eurer Freunde und Bekannten die in Brandenburg gemeldet sind die Infos weiter!!! <https://www.volksbegehren-massentierhaltung.de/>

Permakultur-Newsletter Juli/August:

http://www.permakultur-institut.de/fix/files/800/docs/Newsletter_JulAug_2015.pdf

Eine Baugenehmigung für ein Earthship in Deutschland?

Viele von Euch haben sicher bereits davon gelesen oder gehört: Die Gemeinschaft Schloss Tempelhof hat viel Zeit und Energie in die Genehmigung des Baus eines Earthship im Gemeinschafts-Dorf Tempelhof in Kreßberg, Baden-Württemberg gesteckt. Und trotz einiger schmerzlicher Kompromisse – konkret den Anschlusszwang an die Trinkwasser- und Abwassernetze – ist das ein wichtiger und großer Schritt in die richtige Richtung. Zum ersten Mal wurden die Baupläne für ein Global Model Earthship an das hiesige Baurecht angepasst und eine deutschen Vorschriften genügende Baustatik erstellt. Weiterhin haben die Architekten und Bauingenieure die mitteleuropäischen Klimaverhältnisse mit in ihre Planung einfließen lassen und das Earthship neben Wandheizung und Dachbegrünung ebenso mit Bodendämmung und Drainage unter Verwendung von Schaumglas-Schotter versehen. Um die Wirksamkeit dieser Anpassungen zu überprüfen, arbeitet die Genossenschaft Schloss Tempelhof eng mit Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen, die im Gebäude eine Vielzahl an Sensoren verbauen und so die Effizienz der Systeme messen können.

Mehr Infos unter www.earthship-tempelhof.de

Den Link zum Juli-Freihofbrief findet Ihr hier:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_07.pdf

Den Link zum August-Freihofbrief findet Ihr hier:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_08.pdf

oya und taz - Medien für den Wandel

Im Zuge des Solikon machen auch zwei Medien "mobil für den Wandel": Die oya und die taz

Die oya widmet ihre September-Ausgabe dem Thema Konvergenz und Solidarische Ökonomie. Zum Titelgespräch stand auch einer unserer Vertreter*innen aus dem Netzwerk Rede und Antwort: Ingo Frost von Transition Eberswalde. Vielen Dank, Ingo! Wir sind schon gespannt auf das Ergebnis!

Gemeinsam mit der taz entsteht gerade ein ganz besonderes Medium: die Wandeltaz. In einer freundlichen Übernahme dürfen wir als Transition Netzwerk gemeinsam mit vielen weiteren Initiativen wie der Gemeinwohl-Ökonomie, Oishare, dem Konzeptwerk Neue Ökonomie und vielen mehr die Samstagsausgabe des 05. September 2015 mit unseren Geschichten füllen. Also Leute: schaut mal rein in diese Medien und sagt das fleissig weiter!

Mehr zu diesem Projekt lest Ihr hier: <http://www.taz.de/Die-tazzum-wandel-am-05092015/!160910/>

Jahreswohlstands statt -wirtschaftsbericht ab 2016?

Diefenbacher und Zieschank haben gemeinsam mit der Grünen Bundestagsfraktion eine Machbarkeitsstudie für einen Jahreswohlstandsbericht veröffentlicht. Er baut auf die entsprechende Forderung aus dem Enquete-Abschlussbericht auf und entwickelt bestehende Indikatorensysteme weiter:

https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/wirtschaft/Jahreswohlstandsbericht-2015.pdf

Gut, dass endlich mal jemand diesen losen Faden aus der Enquete-Zeit aufgreift. Ob die geplante jährliche Veröffentlichung eines Alternativberichts zum Jahreswirtschaftsbericht viel bringt, lässt sich schwer einschätzen.

Reparieren ist wieder „en vogue“.

Ob Reparaturtreff, Elektronikhospital, Café Kaputt oder Repair Café: Reparatur-Initiativen stiften durch alle Einkommens- und Bildungsschichten, Altersstufen und Milieus hindurch immer mehr Menschen zu umweltfreundlichem zivilen Ungehorsam an. Eine neue sozial-ökologische Bewegung legt praktisch Hand an Konsum- und Wegwerfpraxen und schraubt am Verständnis dessen, was wir als VerbraucherInnen können, sollen und dürfen.

Ergänzend zur Plattform <http://reparatur-initiativen.de> gibt es seit heute eine Bestandsaufnahme der „Reparatur-Szene“ in Deutschland in Form von Text, Video- und Audio-Elementen: hier gehts zum Rundgang mit Projektportraits und Expertenstimmen

<http://anstiftung.de/urbane-gaerten/aktuell/175-reparieren-ein-audio-visueller-rundgang>

Die Bürgergenossenschaft Ökonauten eG <<http://oekonauten-eg.de>> hat sich im Januar 2015 mit dem Hauptzweck gegründet. Land zu sichern und ldw. Gründungen zu unterstützen.

Aktuell verfügen wir über mehrere kleine Flächen-Angebote in Brandenburg, auf denen Solawi-Pioniere, wenn die Bedingungen stimmen, im Herbst 2015 starten können. Daher suchen wir kurzfristig Menschen mit Pioniergeist und Organisationstalent, die eigenverantwortlich und anschlussfähig an die Dorfbevölkerung eine Solidarische Landwirtschaft auf den Weg bringen wollen. Die unterstützenden Strukturen der Genossenschaft (Entwicklung von Konzept und Abnehmer-Strukturen, Logistik, Kooperationen vor Ort etc.) können perspektivisch als Mitglied in Anspruch genommen werden. Bitte weiter sagen. Interessenten wenden sich bitte an fviohl@oekonauten-eg.de
Mit Dank und herzlichen Grüßen Frank Viohl Ökonaut und Social Entrepreneur

Buch für Gemeinschaften: „Wildnisfamilie“ von Alexandros Suneagle



Nachdem Alexandros ein Jahr mit 25 Erwachsenen und 17 Kindern, ähnlich einem Naturvolk, in Amerikas Wildnis lebte und dort erfahren durfte, wie es ist, ohne Technik und Zivilisation zu sein, schrieb er ein Buch über diese spannende und lehrreiche Erfahrung. Während diesem Jahr ging es weniger um klassisches Survival, sondern vielmehr um: GEMEINSCHAFT & CLANLEBEN, NATÜRLICHES KINDERBEGLEITEN, NATURERFAHRUNG, KOMMUNIKATION- UND GRUPPENHEILUNGSMETHODEN, ABENTEUER UND SELBSTERFAHRUNG.

Im Frühling 2015 ist die Neuauflage mit vielen eindrucksvollen Farbbildern aus dieser Zeit erschienen. Wer mehr darüber wissen möchte, kann das Buch ab sofort gerne bestellen. Einfach eine Email an: alexandros.suneagle@gmail.com und es ist in wenigen Tagen bei dir. Buchpreis 15,95€, Porto innerhalb DE 1€, Rest der Welt 3€

Zudem kannst du dir unter folgendem Link ein Interview von ihm bei München TV ansehen:
<http://www.muenchen.tv/mediathek/kategorie/sendungen/video/alexandros-sun-eagle/>

Wenn dich das Wildnisjahr interessiert und du dir vorstellen könntest, sogar selbst für ein Jahr in der freien Natur zu verbringen, dann ist dieses Video bestimmt auch spannend für dich. Es ist der Trailer über einen Dokumentarfilm, welcher zum Wildnisjahr noch erscheint:
<https://www.youtube.com/watch?v=cjv2LRfDfk>

Mehr Informationen über das Wildnisjahr, zum Buch, über Alexandros und Veranstaltungen wie Naturcamps oder Vorträge auf der Webseite: www.sei-mal-anders.de

Kommunale Bodenverbesserung durch Regenwürmer und Wurmhumus

<http://www.wurmpalast.de>

Das Projekt wird ehrenamtlich geführt und ist unkommerziell.

ZUM ANGUCKEN:

Stern-TV-Film: Leihen, Tauschen, Leben ohne Geld:

<http://www.spiegel.tv/filme/orf-tauschen-teilen-leben-ohne-geld/>

Robert Redfords Rede vor dem UN-Klimarat:

<http://www.upworthy.com/robert-redford-gives-an-inspiring-speech-to-world-leaders-about-changing-the-course-of-history>

Nach der Rede hat er getwittert:

"We need world leaders to unite to solve the problem ." ^RR

The environment is no longer separate from economics. And with clean energy, new industry and new jobs. ^RR

Join the movement & find an org. in your area working on these issues that you can volunteer with or support. ^RR

We know what to do. We just need to act. If we can harness the energy of youth, then I think we have a chance. ^RR

They should be hopeful because we can do this. The solutions are there. And without hope, what is there? ^RR

"Ein neues Wir" im WDR 24.8.2015 (45 min, Mediathek)

Ein Filmteam des WDR besuchte 3 Tage die Lebensgemeinschaft: www.ein-neues-wir.de bei Limburg. Comedian Oliver Polak und Gagschreiber Micky Beisenherz sind anfangs sehr skeptisch, aber es entwickelt sich ein wunderschönes 'Miteinander' in dieser lebenswerten Gemeinschaft. Im Laufe des Films lernen wir einige Bewohner des Projekts kennen und erkunden den Garten, die Küche, das Schwimmbad, erleben eine Aktion in der Fußgängerzone, Gemeinschaftstanz und Befindlichkeitsrunde. Wir erfahren von GFK, ökologischem Fußabdruck, Vegetarismus, Visionen, Spiegelungen und warum die Menschen überhaupt in so einer Gemeinschaft wohnen.

Lustig ist auch die Überarbeitung des Trailers für "Ein neues Wir". Und wie erlebte wohl Otto Normalzuschauer diese 'völlig fremden Lebenswelten'?

[Http://www1.wdr.de/fernsehen/sendungen_az/machtan/sendungen/das-lachen-der-anderen/das-lachen-der-anderen-114.html](http://www1.wdr.de/fernsehen/sendungen_az/machtan/sendungen/das-lachen-der-anderen/das-lachen-der-anderen-114.html)

Permakultur-Kurzdoku "Living With The Land" von Permaculture Media.

Der Teil 6 der Serie featured die nutztierfreie Landwirtschaft von Tolhurst Organic. Ich hab den heutigen Vormittag damit verbracht, die Doku mit Untertiteln zu versehen und - schwupp - das ganze (da CC-BY-Lizenz) in unseren eigenen Kanal hochzuladen. Freut Euch mit mir und schaut es Euch an: <https://youtu.be/eP9pUtVljP0>

Dokumentarfilm „The End of Meat“

Stell dir eine Gesellschaft vor, in der Tiere nicht länger als Mittel zum Zweck genutzt werden, die ihre Rechte und Bedürfnisse respektiert und berücksichtigt, in der unser Verhältnis von Gerechtigkeit statt Herrschaft gekennzeichnet ist. **The End of Meat** ist ein Dokumentarfilm über die Vision einer Welt ohne Fleisch, der Philosoph*innen, Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen vorstellt, die sich mit Alternativen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren beschäftigen.

www.theendofmeat.com . Unterstützt crowdfunding: <http://igg.me/at/theendofmeat>

ZUM ANHÖREN

Drei Vorträge zum Thema "Arbeit".

Es handelt sich dabei um die Dokumentation von drei Vorträgen unter dem Titel "Arbeitsgesellschaft ohne Arbeit", den ein Referent aus Mannheim im Juli 2015 in Berlin gehalten hat. Lokal organisiert wurde die Reihe von der Anarchistischen Gruppe Neukölln und der Anarcho-syndikalistischen Jugend Berlin.

Die Audios findet ihr hier:

<http://aradio.blogspot.de/2015/08/16/vortragsdokumentation-die-arbeitsgesellschaft-ohne-arbeit-juli-2015/>

Teil 1: Die Entwicklung des Arbeitsbegriffes und die Bedeutungen dessen für das Verständnis von Gesellschaft heute

Über Jahrtausende hinweg war die Arbeit als notwendiges Übel verschrien, als Opfer, das man bringen muss, um den Müßiggang genießen zu können. Doch in der Neuzeit wandelte sich der Begriff. Arbeit wurde von einer gering geschätzten bis verhassten Tätigkeit zu einem moralisch und anthropologisch überhöhten. Wie kam es zu dieser radikalen Umdeutung? Welche Rolle spielte hier die ?Erfindung? des Eigentums, welche Rolle die Ausbreitung des Protestantismus? in Mitteleuropa und welche die klassische Familie? Und welche Rolle spielte die Philosophie bei der Umdeutung? Im Rahmen dieses Vortrages werden all diese Frage behandelt werden, sowie insbes. die Frage was für Auswirkungen dieser Arbeitsbegriff auch heute noch auf unsere Gesellschaft hat und welche Probleme das mit sich bringt. Außerdem soll der Frage nach gegangen werden, wie Ideen und Utopien, aber auch praktische Ansätze aussehen können, aus dieser Zwickmühle raus zu kommen.

Teil 2: Die Thesen von K. Marx und F. Engels auf dem Prüfstand

Arbeit ? ein Thema das unser aller Leben prägt. Entweder müssen wir zu viel oder zu wenig davon verrichten und irgendwie hat jeder Meinungen dazu. Welche der bekanntesten und stärksten dieser Meinungen und Thesen stammen von Karl Marx und Friedrich Engels. Diese werden in diesem

Vortrag unter die Lupe genommen und aus Sicht des frühen 21. Jahrhunderts geprüft. Was ist ? entfremdete? Arbeit? Was ist die ?Reservearmee? der Arbeitssuchenden? Geht uns wirklich die Arbeit aus? Ist Arbeit tatsächlich das, was den Menschen zum Menschen macht? Und was würden diese letzten zwei Thesen, miteinander verglichen, bedeuten: hören wir im Kapitalismus auf, Menschen zu sein? Wenn ja: ist das gut oder schlecht? Welche Konsequenzen können wir aus den Analysen und Thesen dieser Autoren ziehen? In welcher Situation stecken wir heute und wie können Auswege aus dieser aussehen?

Teil 3: ?Arbeit? in der Philosophie, Erfassung eines gesellschaftlichen Problems und utopische Ausblicke

?Arbeit macht das Leben süß? ? wohlklingende Worte zu diesem Thema kennen wir alle. Die Erwartungshaltung, ?anständige? Berufe zu erlernen, wird uns schon von klein auf antrainiert und fast alle von uns haben sie tief verinnerlicht: die Ethik der Arbeit. Doch es wird immer schwieriger, eine Stelle zu bekommen, von der wir auch tatsächlich leben können und die uns unsere Existenz auf Dauer sichert. Warum ist es so selbstverständlich, dass unsere Arbeit, unsere erbrachte Leistung bewertet werden muss? Immer mehr Menschen auf dem gesamten Planeten sind arbeitslos und die in der Arbeitsgesellschaft produzierten Gegenstände werden uns jeden Tag in Kaufhäusern und durch Werbung um die Ohren gehauen. Warum ist das so? Wie bekam die Arbeit diesen Stellenwert in der Gesellschaft? Und was sind die Konsequenzen daraus? Was für Auswirkungen hat diese Gesellschaft, in der so viel mit so wenig Arbeitskraft produziert wird, auf unser Selbstverständnis? Und ist es nicht eigentlich eine tolle Entwicklung, dass immer weniger Arbeitende benötigt werden? Wie könnten Ansätze und Utopien aussehen, aus diesem Dilemma wieder heraus zu kommen, hin zu einer Gesellschaft, in der man ruhigen Gewissens den größten Teil seiner Lebenszeit mit Freizeit, Bildung und Genuss verbringen kann??

Andere Beiträge, die wir zuletzt auf Deutsch veröffentlicht haben, findet ihr hier:

* Ein Interview mit ?Reclaim the fields? zu Ernährungssouveränität und das Gefängnisssystem:

<http://aradio.blogspot.de/2015/08/14/interview-mit-reclaim-the-fields-zu-ernaehrungssouveraenitaet-und-gefaengnis-kritik/>

* Ein Interview zur "Langen Woche der Rigaer Str.":

<http://aradio.blogspot.de/2015/08/11/die-lange-woche-der-rigaer-str/>

* Ein Interview mit der Kampagne gegen Tierfabriken zum geplanten Aktionscamp und der Enttarnung eines Spitzels:

<http://aradio.blogspot.de/2015/08/06/interview-mit-der-kampagne-gegen-tierfabriken/>

* Ein Interview zur Asylpolitik in der Schweiz und zur Gentrifizierung in Bern:

<http://aradio.blogspot.de/2015/07/29/asylpolitik-in-der-schweiz-und-gentrifizierung-in-bern/>

* Ein Interview zum Stand der kurdischen Bewegung im Juni 2015:

<http://aradio.blogspot.de/2015/07/10/interview-der-stand-der-kurdischen-bewegung-im-juni-2015/>

* Ein Interview zu 10 Jahre Besetzung des New Yorck im Bethanien:

<http://aradio.blogspot.de/2015/07/08/interview-10-jahre-besetzung-des-new-yorck-im-bethanien/>

* 4 tägliche Podcasts mit vielen Hintergrundinfos zu den G7-Protesten Anfang Juni 2015:
<http://aradio.blogspot.de/2015/06/05/ankuendigung-libertaerer-g7-podcast/>

* Ein Interview mit der NEA zu Antifa-Arbeit in Berlin-Buch:
<http://aradio.blogspot.de/2015/06/02/interview-mit-den-north-east-antifascists-nea-berlin-zu-aktionen-u-a-in-buch/>

* Ein Aufruf zur EZB-Blockade in Frankfurt/Main:
<http://aradio.blogspot.de/2015/03/15/aufruf-zur-blockade-der-ezb-in-frankfurtmain/>

* Die Dokumentation einer Veranstaltung zum Thema "Heime, Lager, Unterbringung? - Die Berliner Unterbringungspolitik für Flüchtlinge":

<http://aradio.blogspot.de/2015/02/17/veranstaltungsdokumentation-heime-lager-unterbringung/>

* Die Dokumentation einer Mobi-Veranstaltung zur Antira-Demo in Frankfurt/Oder am 14.2.2015:
<http://aradio.blogspot.de/2015/02/13/129/>

* Teil 2 der Reihe "Projekte in Brandenburg" mit der Zelle79 in Cottbus:
<http://aradio.blogspot.de/2015/01/06/projekte-in-brandenburg-teil-2-die-zelle79-in-cottbus/>

* Ein ausführliches Interview zum gesellschaftlichen Experiment im kurdischen Rojava:
<http://aradio.blogspot.de/2014/12/10/rojava-interview-zu-einem-experiment-in-libertaerer-selbstverwaltung/>

Euer A-Radio Berlin

ZUM MITMACHEN

Kein MikroPlastik in Kosmetikprodukten!

Bitte unterstützt die Aktion des BUND. Denn in zahllosen Kosmetik- und Pflegeprodukten steckt winziges Mikroplastik, das über den Umweg 'Dusche – Abfluss – Abwasser' in unseren Flüssen und Meeren landet. Dort fressen Tiere die Plastikteilchen und es gelangt so in die Nahrungskette – im Zweifelsfall also auch auf unsere Teller. Schick den Konzernen jetzt ein klares Signal, indem auch du sagst: 'Ich werde keine Kosmetik mit Mikroplastik mehr kaufen!' www.bund.net/sagenein

Netzwerk n sucht Praktikanten & stud. Hilfskraft

Für unser netzwerk-n-Projekt „zukunftsfähige Hochschulen gestalten“ suchen wir Unterstützung für unser Berliner Büro in der Thinkfarm. Details im Anhang. Bei Fragen meldet euch wie immer gern.

<http://nachhaltigewissenschaft.blog.de/2015/07/07/zukunftsfaehige-hochschulen-gestalten-bmbf-gefoerdertes-projekt-studentischen-netzwerk-n-geht-20642277/>

Landfreikauf 2015/1+2 - ...gemeinsam kaufen wir Allmende-Land

Nach 6 jährigem Bemühen, unzähligen Besuchen und Telefonaten haben wir es geschafft, dass sich 6 Erben an einen Tisch setzen konnten, sich einig geworden sind und uns ihren Hektar Wald verkauft haben.

Der zweite Hektar war ein glücklicher Zufall. Lia und Stefan haben ein schlichtes Inserat im Anzeigenkurier entdeckt: "Wald zu verkaufen Tel: 039723/....." ...zufällig war Nine gerade mit Joscha dort zum Reiten und Stefan sagte: "Das ist doch eure Vorwahl, ruft doch da mal an!" Ja, das haben wir gemacht und sind dann auch gleich mit dem Verkäufer zum Notar gegangen... wie schön. Nun wäre es toll, wenn wir nach dem mittlerweile bewährten Muster einer Leih- und Schenkgemeinschaft mit Euch zusammen echtes Allmende-Land daraus machen können. Wir brauchen also wieder Leute die dem Allmende-e.V. ein zinsloses Darlehen geben und viele, die mit uns gemeinsam diese Leihgaben innerhalb von 36 Monaten in kleinen Beträgen wieder zurückzahlen.

Der Kaufpreis ist insgesamt 14.500€, die Erwerbsnebenkosten nochmal ca. 1.500€. Der Kapitalbedarf beträgt also rund 16.000€, das als zinsloses Darlehen benötigt wird. Hast du was unterm Kopfkissen, was du gerade nicht brauchst? Auch kleine Summen helfen...

liebe Grüße aus dem Waldhaus, Andreas

Gemeinschaft „Weinberg 21“ sucht Direktkreditgeber_innen

Wir vom Weinberg21 sind ein seit Januar 2015 neu entstehendes Projekt aus Dresden. Wir sind eine bunte Gruppe von 15 großen und 13 kleinen Menschen. Anfang dieses Jahres fanden wir einen Dreiseitenhof am Stadtrand von Dresden, der trotz, oder vielleicht gerade wegen seiner Sanierungsbedürftigkeit genau unseren Wünschen entsprach. Mithilfe von Gutachtern, Architekten und anderen UnterstützerInnen arbeiten wir seitdem beständig und gewissenhaft daran, unser Projekt auf die Beine zu stellen.

Schon ziemlich schnell war für uns klar, dass wir ein gemeinschaftliches, solidarisches, entprivatisiertes und bezahlbares Wohnprojekt werden wollen. Darum fühlen wir uns dem Mietshäusersyndikat sehr verbunden, sind in stetem Kontakt mit unseren Dresdner Beratern und bereiten uns für die Vorstellung auf einer MHS-MV vor. Wir sind in all unseren Bemühungen schon sehr weit gekommen – stehen momentan in Verhandlungen mit zwei Banken, sind ein eingetragener Verein, kurz vor der GmbH-Gründung und sind gewillt, noch diesen Sommer zu kaufen und mit der Sanierung zu beginnen. Dafür bedarf es nur noch weniger Schritte...

Daher heute unsere Bitte an euch: Helft uns dabei, durchzustarten. Wir sind bereit!

Wir haben bereits etwas mehr als 200.000 Euro Direktkredite sammeln können, brauchen aber nochmal fast die gleiche Summe, um Eintritt bei der Bank zu erhalten und unseren Finanzplan zu erfüllen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, uns in der Anfangsphase mit einem Direktkredit aus den Startlöchern zu helfen, dann freuen wir uns sehr, wenn ihr Kontakt zu uns aufnehmt! Gerne schicken wir euch auch alle unsere Unterlagen. Einen ersten Einblick könnt ihr schon unter

www.weinberg21.de bekommen. Beste Grüße aus Dresden! Wir freuen uns, von euch zu hören...

Katja vom Weinberg21, www.weinberg21.de, weinbergsweg21@web.de, 0351.65 38 95 74, 0162.707 14 33

Aktion gegen Ackergifte

Die Kampagne »Ackergifte? – Nein danke!« wird in der zweiten Septemberhälfte eine Aktion durchführen, um endlich eine aussagekräftige Datengrundlage zur Frage der Belastung der Bevölkerung mit dem Pestizid Glyphosat zu erhalten. Ihr habt ja vermutlich mitbekommen, dass

derzeit eine medial heiß kommentierte Kontroverse zwischen der Weltgesundheitsorganisation und dem Bundesinstitut für Risikobewertung zur Frage der Gesundheitsschädlichkeit dieses weltweit sehr viel genutzten Mittels (Bestandteil von z.B. Monsantos Verkaufsschlager »RoundUp«) läuft. Erste Untersuchungen haben auch gezeigt, dass sich heute Rückstände des Ackergiftes bei den meisten Menschen finden, und zwar sowohl bei Städtern als auch bei Landbewohnerinnen, bei Bio-Esserinnen und bei Supermarkt-»Selbstversorgern«.

An möglichst vielen Orten wird es zwischen 14. und 27. September zu Happening-artigen Veranstaltungen kommen, bei denen Kits zum Sammeln von Urinproben ausgegeben werden. Es haben sich bereits zwanzig lokale Veranstalter gefunden, die an Gemeinschaftsgärten, Bioläden, Bauernhöfen, Festivals, Gesundheits- oder Kulturzentren usw. zu kleinen oder größeren »Urinale«-Aktionen einladen werden.

Wer sich vorstellen kann, – mit der Unterstützung unserer Kampagne – im eigenen Umkreis solch ein Happening zu organisieren, melde sich bitte bei der Veranstaltungs-Koordinatorin Silke Hoffmann: sh@landwende.de

Vielen Dank, gemeinsam werden wir eine enkeltaugliche Landwirtschaft erkämpfen und erpissen!
Jochen

Grüne Jobangebote: <http://www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=51453&anz=html>

PERSÖNLICHE WORTE VON RIKARDA

Wir haben den heißen Sommer an den vielen Badeseen Berlins und im Umland bei der Besichtigung von Gemeinschaftsprojekten sehr genossen und sind nun gar nicht traurig, dass der Herbst kommt. Die Hälfte der Sommerferien haben wir in Gemeinschaft verbracht, angefangen mit dem ZEGG, 2 Tage in der Coolmühle, 3 Tage auf dem Artemishof und 4 Tage bei dem wunderbaren „Frei & Sein“-Camp. Einen Ort zum dauerhaften Leben habe ich noch nicht gefunden, daher bleibt noch ein Weilchen Berlin meine Basis, von wo aus ich meine Fühler ausstrecke. Übrigens bin ich auf der Suche nach einer 2-Raum-Wohnung. Wenn du eine freierwerbende hast oder kennst, die an der U7 liegt und nicht mehr als 500 Euro warm kostet, schreib mir unter: projektwir@battes.de.

Vielen Dank, und liebe Grüße, Rikarda

TECHNISCHES ZUM NEWSLETTER

Wenn du auch eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, solidarische Ökonomie, Permakultur, CSA, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt. Die nächste Ausgabe kommt etwa in einem Monat, Redaktionsschluss ist der 10. des Monats.

Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile an projektwir (ät) battes.de
Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!

www.projektwir.jimdo.com ~ www.battes.de